

An der Technischen Universität Kaiserslautern ist im Fachbereich Chemie eine

W 2-Professur für „Lebensmittelchemie und Toxikologie“

voraussichtlich zum **01.10.2018** zu besetzen. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll das Fachgebiet in Forschung und Lehre vertreten.

Die Stelle ist mit einer Kandidatin / einem Kandidaten mit hervorragenden Kenntnissen auf einem aktuellen, zukunftsorientierten Gebiet der Lebensmittelchemie zu besetzen. Die Forschung soll auf einem aktuellen Gebiet der Lebensmittelchemie / Lebensmitteltoxikologie liegen, bevorzugt mit Bezug zu einem der Forschungsfelder Lebensmittelchemie, Toxikologie und Molekulare Ernährungsforschung. Fachbereichsübergreifend sind Kooperationen mit den Forschungsverbänden „BioComp“, dem SFB/ TRR 88 „3MET“, „NanoKat“ und „OPTIMAS“ möglich. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachrichtungen des Fachbereichs Chemie sowie mit dem Fachbereich Biologie wird erwartet. Nähere Informationen können Interessierte den Internetseiten der TU Kaiserslautern entnehmen.

Interessentinnen und Interessenten für die ausgeschriebene Professur haben die Lehre für die Studiengänge B.Sc. / M.Sc. Lebensmittelchemie, M.Sc. Toxikologie und die einschlägigen Vertiefungsrichtungen im Masterstudiengang Chemie in voller fachlicher Breite zu vertreten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden daher, neben entsprechender wissenschaftlicher Qualifikation, besondere didaktische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Lehre erwartet.

Neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen gelten die in § 49 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsvoraussetzungen. Der Text ist auf der Homepage der TU Kaiserslautern hinterlegt (<http://www.uni-kl.de/universitaet/verwaltung/ha-1/ha1-rechtsvorschrift>).

Das Land Rheinland-Pfalz und die Technische Universität Kaiserslautern vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Verwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt.

Die Technische Universität Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Die Bewerbungen sind mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Sonderdrucke der fünf wichtigsten Arbeiten, Darstellung der bisherigen Tätigkeiten in Forschung und Lehre sowie geplante Forschungsvorhaben) bis zum **30.09.2017 an den Dekan des Fachbereiches Chemie der Technischen Universität Kaiserslautern, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern**, zu richten.